



Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 22. September 2022

von

GR Dipl.-Ing. David Ram

Betrifft: Unterstützung von durch die Teuerung besonders betroffenen Unternehmen

Sehr geehrter Hr. Stadtrat Dr. Riegler,

Die aktuelle Teuerungswelle, vor allem getrieben durch die enorm hohen Preissteigerungen bei Strom und Gas, treffen insbesondere einkommensschwache Menschen und bringen diese in prekäre Lagen. In einer ähnlichen Situation befinden sich aber auch viele, oft kleinere Unternehmen, die entweder überdurchschnittlich viel Energie verbrauchen oder schlichtweg ihre Mehrkosten nicht direkt an die Kunden weitergeben können.

Kurz zu den Zahlen:

Der österreichische Gaspreisindex (ÖGPI) steigt im September 2022 im Vergleich zum Vormonat August um 36,4 %. Gegenüber September 2021 liegt er um 376,5 % höher. Das entspricht beinahe dem 5-fachen der Kosten noch vor einem Jahr. Der Österreichische Strompreisindex (ÖSPI) steigt im Oktober 2022 gegenüber dem Vormonat um 27,6 %. Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres 2021 liegt der ÖSPI um 319,9 % höher. Das entspricht mehr als das 4-fache der Kosten vor noch einem Jahr.

Aufgrund dieser Entwicklung bekommen nun immer mehr Unternehmer*innen eine Vorschreibung ihrer Energierechnung, die ein Mehrfaches der bisherigen Kosten ausmacht. Gerade die Jahre der Pandemie haben die Reserven vieler lokaler Unternehmer*innen ausgetrocknet und machen damit Preissteigerungen in dieser Dimension zu einem gravierenden Problem. Der wirtschaftliche Zusammenbruch dieser Unternehmen würde neben Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen auch den bereits um sich greifenden Leerstand in den Grazer Geschäftslokalen weiter verschärfen. Trotzdem geht es manchen Unternehmen besser als anderen, manche profitieren bereits von den durch den Bund beschlossenen Unterstützungen, für manche gehen diese Förderungen ins Leere. Damit ist es für uns von höchster Priorität die Lage der Grazer Unternehmer*innen genau zu erfassen und unsere

Möglichkeiten zu nutzen, um unsere Wirtschaftstreibenden in dieser Ausnahmesituation zu unterstützen.

In diesem Sinne stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Dr. Riegler, als zuständigem Stadtsenatsreferent für Wirtschaft namens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Auf Grundlage welcher Daten und Informationen werden von Ihnen bzw. der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung welche Überlegungen angestellt, um besonders betroffene Unternehmen schnell und unbürokratisch im Rahmen der Möglichkeiten der Stadtverwaltung zu unterstützen?